

lassung des vielfach nur den Franzosen interessierenden Details würde wohl viel Anklang finden.

P. Alois Wiesinger.

- 33) **Im heiligen Garten.** Von D. Häfner. 20 Besuchungen des allerheiligsten Altars sakramentes für Kinder. (IV u. 148 S.) Rottenburg, Bader 1912. gbd. M. —.20 = *K* —.24.

Der hochwürdige Verfasser, Repetent am Priesterseminar zu Rottenburg, wendet sich an die Kinder, um ihnen, besonders den Erstkommunikanten, zur Andacht und Liebe zum hochheiligsten Sakramente zu verhelfen. Zu diesem Zwecke wählt er eine kleine Geschichte, ein Beispiel und zeigt, wie das Sakrament hochgeachtet, angebetet und geliebt worden. Zuerst kommt Maria, die allerseeligste Gottesmutter, dann Tharsitius, Franz von Assisi, Alara, Thomas v. A., Elisabeth von Th., Ludwig, Invelba, Franz X., Theresia, Paskal, Petrus Kanisius, Karl B., Philipp Neri, Moisius, Joh. Berchmans, Margareta Mac., Alfons, Clemens M. Hofbauer, Biannen. Nach dem Beispiel kommt eine kurze Ruhanwendung, die aus dem Beispiele sich ergibt und ein kurzes Gebet. Die Sprache trifft den kindlichen Ton und ist leicht verständlich. Wir glauben, dieses Büchlein sollte allen Kindern gegeben werden; sie müßten daraus Nutzen schöpfen und eine Freude daran haben. Aber auch Erwachsene könnten es brauchen, um ihre Andacht zum Allerheiligsten recht zu beleben und zu vergrößern.

Pinz.

M. S.

- 34) **Die Nachahmung der Heiligen in Theorie und Praxis.** Von Max Huber, Priester der Gesellschaft Jesu. Zwei Bändchen. 12^o. (XXXIV u. 1094 S.) M. 8. — = *K* 9.60; gbd. in Kunstleder M. 9.50 = *K* 11.40. Erstes Bändchen: Theorie der Nachahmung der Heiligen. (XX u. 510 S.) Zweites Bändchen: Praxis der Nachahmung der Heiligen. (XIV u. 584 S.) (Gehört zu Herders „Aszetischer Bibliothek“.)

„Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi!“ spricht der Apostel Paulus zu den Christen von Korinth. Dieselben Worte richten auch alle anderen Heiligen an uns. Und jeder Christ fühlt, wie billig es sei, daß er die Tugenden seiner triumphierenden Brüder und Schwestern im Himmel nachahme; vergeht ja doch kein Heiligenfest, an dem nicht von der Kanzel herab zur Nachahmung der Heiligen aufgefördert würde. Es ist aber nicht immer leicht, hierin das Richtige zu treffen; man kann sogar in folgenschwere Irrungen geraten. Darum bedarf es der Anleitung. Dieses Bedürfnis haben besonders jene Seelen, die von Verlangen nach christlicher Vollkommenheit erfüllt sind und in der Nachahmung der Heiligen den besten und kürzesten Weg zur Erreichung ihres Zieles sehen. Für solche ist nun dieses Werk verfaßt, sei es, daß sie dem geistlichen, weltlichen oder Ordensstande angehören, männlichen oder weiblichen Geschlechtes sind; denn es werden darin gleichmäßig Beispiele heiliger Männer wie heiliger Frauen zur Nachahmung vorgestellt.

Dem geistlichen Stande obliegt aber zugleich die Belehrung und Leitung jener Seelen, die durch die Nachahmung der Heiligen die christliche Vollkommenheit erreichen wollen; ihm ist daher die einschlägige pastorale Kenntnis besonders notwendig. In diesem Werke nun findet er sie niedergelegt. Darum ist dasselbe für Beichtväter und Spirituale, für Prediger und Katecheten ein großer, fast unentbehrlicher Behelf. Daß die eingehende und umfassende Besprechung eines so aktuellen, wichtigen und zur täglichen Geisteskost des Christen gehörigen Gegenstandes erst jetzt zur Veröffentlichung gelangt, ist wohl sehr spät, wird aber desto willkommener sein.